LEHRER-INFO

DIDAKTISCHE HINWEISE — SEKUNDARSTUFE I

ZIELE

Die SuS können …

1. Buddha als historische Persönlichkeit und Begründer des Buddhismus kennenlernen.
2. die verschiedenen Stationen seines Lebensweges nachvollziehen.
3. die wichtigsten Aspekte der Lebensphasen in eigenen Worten zusammenfassen.
4. Buddhas Lebensgeschichte mit der eigenen in Beziehung setzen.

EINSTIEG

Material 1 zeigt ein Rollbild (Thangka) des historischen Buddhas mit der erdberührenden Geste. Die SuS bringen im Unterrichtsgespräch Assoziationen und Vorwissen ein. Auch Fragen können bereits aufgenommen werden.

INFO

Buddhas Lebensweg zeigt die Möglichkeit, sich von äußeren Bedingungen unabhängig zu machen und – zum Besten aller Wesen – alle inneren Qualitäten zu vervollkommnen. Da alle äußeren Bedingungen ständig wechseln, sind sie keine verlässliche Basis für dauerhaftes Glück. Buddha gibt als Lehrer Methoden, das „eigene klare Licht“ zu erfahren und Befreiung und Erleuchtung zu verwirklichen.

ERARBEITUNG

Der Basistext wird als **Material 2** ausgegeben und in Gruppenarbeit werden die zugehörigen Fragen auf **AB 1** beantwortet, dies kann auch arbeitsteilig erfolgen. Die SuS finden passende Begriffe für die einzelnen Phasen. Im Plenum werden die Ergebnisse vorgestellt, vgl. **LB zu AB 1**.

SICHERUNG, OPTIONAL

Die SuS erhalten **AB 2** mit Bildern aus Buddhas Leben. Sie finden kurze, passende Begriffe zur Beschreibung der jeweiligen Lebensphase in Einzelarbeit. **LB zu AB 2** gibt Lösungsvorschläge, die im Unterrichtsgespräch abgeglichen werden.

TRANSFER

Die SuS bearbeiten die Aufgaben von **AB 3** und besprechen ihre Antworten in der Gruppe. Hierbei geht es um den Vergleich von Buddhas Lebensgeschichte mit den Gegebenheiten, Vorstellungen und Wünschen zum eigenen Leben. Die SuS finden Ähnlichkeiten bei der **Grundlage**, so ist bei den meisten die Grundversorgung sichergestellt und gute Bildung vorhanden. Darüber hinaus gibt es Überschuss für Hobbys und eigene Interessen. Zum **Ziel** notieren die SuS ihre eigenen Vorstellungen, welche Wünsche oder Träume sie in ihrem Leben motivieren. Sie werden aufgefordert, äußere und innere Ziele zu differenzieren. Deren Umsetzung braucht einen gangbaren **Weg**, auch diese Vorstellungen sollen formuliert werden. **LB zu AB 3** bietet mögliche Ergebnisse.

Im Plenum können die SuS, die dies wollen, ihre Ideen vorstellen. Sie können Ähnlichkeiten und Unterschiede diskutieren und besondere Impulse thematisieren.

VERTIEFUNG, OPTIONAL

Der Spielfilm „Little Buddha“ wird gezeigt. **Quelle: „Little Buddha“,** Bernardo Bertolucci, 1993 Trailer: *https://www.youtube.com/watch?v=hD377F1gneE*